

DRG- und Dokumentationsassistenz (96 UStd. + 30 Std. Praktikum)

I. Dauer und Gliederung

126 Stunden in Form eines berufsbegleitenden Lehrgangs, der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht sowie eine fachpraktische Unterweisung („Praktikum“) integriert.

Unterricht: 96 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Praktikum: 30 Stunden in dokumentierter Form während der Fortbildung, sofern der Lehrgangsteilnehmer/die Lehrgangsteilnehmerin nicht an einem Krankenhaus beschäftigt ist. Krankenhaus-Angestellten, die am Lehrgang teilnehmen, wird das Praktikum empfohlen.

II. Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahme am Lehrgang schreibt einen erfolgreichen Abschluss in einem Gesundheitsberuf oder einen vergleichbaren Tätigkeitsnachweis vor. Gute Kenntnisse des Abrechnungswesens, der medizinischen Terminologie und im Umgang mit dem PC werden vorausgesetzt.

III. Ziele

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin soll nach Abschluss der Fortbildung

- als Bindeglied zwischen Medizin und Verwaltung fungieren
- zur Prozessoptimierung im Krankenhaus beitragen
- Kenntnisse der relevanten Prozeduren anwenden
- Kodier- und Abrechnungsaufgaben wahrnehmen
- Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben durchführen
- spezifische Aufgaben bei der Aufbau- und Ablauforganisation sowie bei der Aufnahme, Behandlung, Verlegung und Entlassung der Patienten übernehmen
- Dokumentationsaufgaben der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V übernehmen
- krankenhausspezifische Software anwenden

IV. Überblick über Fächer und Stundenverteilung des Unterrichts

1. Grundlagen des Krankenhauswesens	12 UStd.
2. Medizinische Dokumentation	4 UStd.
3. Medizinische Klassifikationssysteme	16 UStd.
4. Das Deutsche DRG-System (G-DRG)	20 UStd.
5. Abrechnung von DRG-Fallpauschalen	20 UStd.
6. Medizincontrolling und Berichtswesen	16 UStd.
7. Berufliches Umfeld im Krankenhaus, anschl. Prüfung	8 UStd.
Gesamt:	96 UStd.

V. Prüfung und Abschluss

Die Zulassung zur Prüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht voraus. Bei Fehlzeiten von mehr als 10 % der Unterrichtszeit ist die Zulassung zu versagen. Die Prüfung wird in schriftlicher Form durchgeführt; sie dauert höchstens 45 Minuten. Die Teilnehmer/innen erhalten nach erfolgreicher Prüfung ein Zertifikat der Bayerischen Landesärztekammer.

VI. Inhalte des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts (96 UStd.)

1. Grundlagen des Krankenhauswesens (12 UStd.)	1.3.1. Vollstationäre Abrechnung im DRG-Bereich	2.2. Auswertungen und Berichte
1.1. betriebswirtschaftliche Grundlagen	1.3.2. Vollstationäre Abrechnung im BpflV-Bereich	2.2.1. Möglichkeiten der Nutzung der Daten
1.1.1. Sektoren und Organisationen des Gesundheitswesens	1.3.3. Teilstationäre Leistungen	2.2.2. Kennzahlen der Dokumentationsqualität
1.1.2. Grundstruktur des Krankenhausbetriebs	1.3.4. Ambulante Abrechnung	2.3. Medizinischer Dienst der Krankenkassen
– betriebliche Funktion	– allgemein- und privatversicherte Patienten	2.3.1. Überblick über die rechtlichen Grundlagen
– Trägerschaft	– § 115a SGB V vor- und nachstationäre Behandlung	2.3.2. Einzelfallprüfungen / Stichprobenprüfungen
– Versorgungsstufe	– § 115b SGB V Ambulantes Operieren	2.3.3. Fehlbelegungsprüfung (Appropriateness Evaluation Protocol)
– Ausbildungsaufgabe	– § 116 SGB V Besondere Leistungen	2.4. Qualitätssicherung
1.1.3. statistische Daten zum Krankenhauswesen	1.3.5. § 140 SGB V Integrierte Versorgung	2.4.1. Externe Qualitätssicherung
1.1.4. Duale Finanzierung	1.3.6. Abrechnung in Rehakliniken	
1.1.5. gedeckeltes Budget	1.3.7. sonstige Abrechnungsformen (Modellvorhaben, etc.)	3. Medizinische Klassifikationssysteme (16 UStd.)
1.2. gesetzliche Grundlagen	1.3.8. Wahlleistungen, privatärztliche Liquidation im Krankenhaus	3.1. DIMDI
1.2.1. BpflV Bundespflege-satzvereinbarung		3.2. ICD 10 GM (SGB V)
1.2.2. KHG Krankenhausgesetz		3.2.1. Historie
1.2.3. SGB V Sozialgesetzbuch		3.2.2. Aufbau
1.2.4. KHEntgG		3.2.3. Anwendung
1.2.5. Krankenhausentgeltgesetz		3.3. OPS 301 (SGB V)
1.3. Überblick über die Abrechnung von Krankenhausleistungen		3.3.1. Historie
	2. Medizinische Dokumentation (4 UStd.)	3.3.2. Aufbau
	2.1. gesetzliche Anforderungen	3.3.3. Anwendung
	2.1.1. Dokumentationspflicht	3.4. praktische Anwendungen (PC-gestützt)
	2.1.2. Schweigepflicht	3.4.1. Thesaurus
	2.1.3. Datenschutz	

- 3.4.2. Suchstrategien
- Neubildungen
 - Intensivmedizin / Beatmung
 - Diabetes mellitus
 - Geburtshilfe
 - Neonatologie
4. **Das Deutsche DRG-System (G-DRG) (20 UStd.)**
- 4.1. DRG-Systeme
- 4.1.1. Historie
- 4.1.2. Überblick international
- 4.1.3. Ziel der Einführung eines DRG-Systems
- 4.1.4. Folgen der Einführung eines DRG-Systems
- 4.1.5. gesundheitsökonomische Hintergründe der DRG-Einführung in Deutschland
- 4.2. Das G-DRG-System
- 4.2.1. Grundlagen
- Zeitschiene
 - Konvergenzphase
 - Weiterentwicklung
- 4.2.2. Systematik und Nomenklatur
- 4.2.3. Begrifflichkeiten (u. a. Case Mix Index, Baserate, Basis-DRG)
- 4.3. Deutsche Kodierrichtlinien
- 4.3.1. allgemeine Kodierrichtlinien
- Definition Hauptdiagnose
 - Definition Nebendiagnose
 - Definition Prozedur
- 4.3.2. spezielle Kodierrichtlinien (Beispiele)
- 4.4. praktische Anwendungen (Grouper)
5. **Abrechnung von DRG-Fallpauschalen (20 UStd.)**
- 5.1. Aufbau und Inhalt des Fallpauschalenkatalogs
- 5.2. KFPV (Fallpauschalenverordnung 2004)
- 5.3. Zu- und Abschläge
- 5.3.1. Untere Grenzverweildauer
- 5.3.2. Mittlere Grenzverweildauer
- 5.3.3. Obere Grenzverweildauer
- 5.4. Verlegungen
- 5.4.1. Verlegung in Akutkrankenhäuser
- 5.4.2. Verlegung in Rehakliniken
- 5.4.3. Abschlagsregelung bei Verlegungen
- 5.5. Wiederaufnahmen
- 5.5.1. Komplikationen
- 5.5.2. Geplante Wiederaufnahme
- 5.5.3. Rückverlegung
- 5.6. Zusatzentgelte
- 5.6.1. Zusatzentgeltkatalog
- 5.6.2. Definition und Dokumentation
- 5.7. praktische Anwendungen (Abrechnungsregeln)
6. **Medizincontrolling und Berichtswesen (16 UStd.)**
- 6.1. Kennzahlen, z. B.
- 6.1.1. Fallzahl
- 6.1.2. CMI, Summe Relativgewichte
- 6.1.3. VWD
- 6.1.4. PCCL
- 6.1.5. Sonstige
- 6.2. Kodierqualität
- 6.2.1. Kriterien (quantitativ, qualitativ)
- 6.2.2. Bewertung der Kriterien
- 6.3. Darstellung und Berichte
- 6.3.1. Ziel eines Berichts
- 6.3.2. Zielgruppen
- 6.3.3. Diskussion von Beispielen
- 6.4. Übungen
7. **Berufliches Umfeld im Krankenhaus (8 UStd. einschl. Prüfung)**
- 7.1. Aufbau- und Ablauforganisation
- 7.1.1. Berufsgruppen im Krankenhaus
- 7.1.2. Patienteninformationssysteme
- 7.1.3. Funktions-/Behandlungsbereiche
- 7.2. Einsatzbereiche und Perspektiven

Prüfung

Information für Kursort München:
Walner-Schulen, Landsberger Straße 68 – 76, 80339 München, Tel. 089/540 95 50

Information für Kursort Nürnberg:
Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089/4147-270